



INITIATIVE
BUNDES
PLATZ

Diese Filmreihe ist eine Kooperation zwischen dem Bundesplatz-Kino und der Initiative Bundesplatz e.V. Das Kino gibt es schon mindestens seit 1919, damals noch als Lichtspiele am Kaiserplatz.

Die Initiative Bundesplatz hat sich 2010 gegründet und hat zahlreiche Mitglieder, die um den Bundesplatz beziehungsweise in der näheren Umgebung wohnen.

Wir möchten den Bundesplatz und seine Umgebung lebenswerter machen, er soll wieder ein Platz mit Charakter werden, der mehr ist als Straßenbegleitgrün. Wir möchten weniger Lärm und eine fußgängergerechte Platz- und Umfeldgestaltung, insbesondere für Familien mit Kindern und ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger. Bundesplatz und Bundesallee sind Relikte einer autogerechten Stadt, die dringend zurückgebaut werden müssen. Wenn Sie uns bei alledem unterstützen möchten, freuen wir uns auf Sie.

Auf der Website des Vereins www.initiative-bundesplatz.de finden Sie alle Informationen.

Wir möchten in unserem Kiez eine lebendige und vielfältige Kultur und dafür steht natürlich ganz besonders das Bundesplatz-Kino. Und mit unserer gemeinsamen Reihe möchten wir Ihnen Berlin in seinen vielen Facetten nahebringen - wie es war, wie es ist und wie es sein könnte.



BUNDESPLATZ
KINOCAFÉ

BERLIN FILM REIHE

Januar bis März 2024



PROGRAMM

Sonntags um 11:00 Uhr in der Matinee

Sonntag, 14. Januar 2024, 11.00 Uhr

**Ein blinder Held -
die Liebe des Otto Weidt**

Zu Gast: Kai Christiansen (Regisseur) und (vielleicht)
Sandra Maischberger (Co-Produzentin, Vincent TV GmbH)

Sonntag, 4. Februar 2024, 11.00 Uhr

**Berlin - Ecke Bundesplatz:
Bäckerei im Kiez**

Zu Gast: die Filmemacher Hans-Georg Ullrich und Detlef Gumm

Sonntag, 3. März 2024, 11.00 Uhr

Es

Einführung: Martin Erlenmaier

Fotos: Frank Puschmann, Sabine Marzahn, Vincent TV GmbH, Deutsche Kinemathek - Museum für Film und Fernsehen, DFF, Ulrike Schamoni

Programm und Texte: Ursula Pattberg, Birgitta Berhorst (Initiative Bundesplatz e.V.); Martin Erlenmaier, Peter Latta

Bundesplatz-Kino
Bundesplatz 14
10715 Berlin
Tel. (030) 85 40 60 85

www.bundesplatz-kino.de
kino@bundesplatz-kino.de
U + S-Bahn Bundesplatz
Bus 248, N9

Eine gemeinsame Reihe von
Initiative Bundesplatz e.V. und Bundesplatz-Kino





Sonntag, 14. Januar 2024, 11.00 Uhr

Ein blinder Held - die Liebe des Otto Weidt

Zu Gast: Kai Christiansen (Regisseur) und (vielleicht)
Sandra Maischberger (Co-Produzentin, Vincent TV GmbH)

BRD 2014, 90 Minuten
Regie: Kai Christiansen
Drehbuch: Heike Brückner von Grumbkow, Jochen von Grumbkow
Kamera: Jan Kerhart
Schnitt: Barbara Toennieshen
Musik: Hans Peter Ströer
Produktion: Vincent TV GmbH
Mit Edgar Selge, Henriette Confurius, Julia Goldberg, Uwe Bohm u.a.

Mit dem Film wird an den mutigen Widerstandskampf des blinden Otto Weidt erinnert, der in seiner Berliner Bürstenfabrik zahlreichen Jüdinnen und Juden Arbeit gegeben hat. Immer wieder gelang es ihm, sie durch Bestechung von Gestapo-Beamten vor der Deportation zu bewahren. Einen Teil der bei ihm Beschäftigten wie Inge Deutschkron hat er versteckt und dadurch das Leben gerettet. Den letztendlich ins Lager Theresienstadt deportierten jüdischen Mitarbeitenden schickte er Lebensmittelpakete und der ihm besonders nahestehenden Alice Licht ist er sogar bis Auschwitz nachgereist und konnte sie bei ihrer Flucht unterstützen.

Der Spielfilm enthält zeitdokumentarische Originalaufnahmen aus dem zweiten Weltkrieg und Dokumentarszenen mit Inge Deutschkron.

Anknüpfend an diesen Film bietet die Initiative Bundesplatz am 27.1.2024 um 14.00 Uhr eine Führung zu den Stolpersteinen rund um den Bundesplatz an. Anmeldungen bitte unter info@initiative-bundesplatz.de



Sonntag, 4. Februar 2024, 11.00 Uhr

Berlin - Ecke Bundesplatz: Bäckerei im Kiez

Zu Gast: die Filmemacher Hans-Georg Ullrich und Detlef Gumm

BRD 2012, 90 Minuten
Buch und Regie: Hans Georg Ullrich und Detlef Gumm
Kamera: Michael Weihrauch, Patrick Protz, Harald Beckmann, Hans Georg Ullrich
Schnitt: Simone Klier
Musik: Andi Bauer
Produktion: Känguruh Film GmbH

Die Familie Dahms betreibt ab 1980 eine kleine Bäckerei am Bundesplatz. Sie verkörpern die kleinen, bescheidenen Handwerker, sind zufrieden, tolerant und angesehen. Eines Tages wird Herr Dahms schwer krank, die Familie muss die Bäckerei verkaufen und Herr Dahms stirbt an Kehlkopfkrebs. Frau Dahms sucht mit Hartz IV und der Unterstützung der Berliner Tafel durchs Leben zu kommen, ohne ihren Optimismus zu verlieren.....

(Copyright Känguruh Film GmbH)



Sonntag, 3. März 2024, 11.00 Uhr

Es

Einführung: Martin Erlenmaier

BRD 1965, 86 Minuten
Regie: Ulrich Schamoni
Regie-Assistenz: Heidi Genée
Script: Dagmar Sowa
Drehbuch: Ulrich Schamoni
Kamera: Gérard Vandenberg
Schnitt: Heidi Genée
Musik: Hans Posegga
Mit Sabine Sinjen, Bruno Dietrich, Horst Manfred Adloff, Tilla Durieux, Rolf Zacher, Will Tremper, Bernhard Minetti u.v.a.

Hilke und Manfred leben als junges, unverheiratetes Paar einen unbeschwernten Alltag in Westberlin. Als Hilke schwanger wird, plant sie einen Abbruch, ohne ihren Partner zu informieren. Ihre Odyssee von Arztpraxis zu Arztpraxis bleibt ohne Ergebnis, das Unverständnis der Situation der jungen Frau seitens der Frauenärzte, die den Abbruch verweigern, ist bezeichnend für die 60er Jahre. Durch Zufall erfährt Manfred von Hilkes Schwangerschaft. Als er sie damit konfrontiert, hat sie den Abbruch bereits hinter sich.

Es ist einer der ersten Filme des Jungen Deutschen Films. Er zeigt nicht nur das Lebensgefühl einer neuen Generation, sondern auch das Westberlin der 60er Jahre. Die Spuren der Zerstörung durch den Zweiten Weltkrieg sind im Stadtbild noch an vielen Stellen sichtbar.

Prominente Nebendarsteller sind Bernhard Minetti als Kunde von Manfred und Marcel Marceau als Mann im Aquarium. Und die unvergleichliche Tilla Durieux in ihrer letzten Filmrolle.

Der Film erhielt 1966 fünf Bundesfilmpreise.